

Was ist Digitalisierung?

Um diese Fragen zu beantworten, ist es vielleicht hilfreich, zunächst einmal klar zu stellen: Was ist denn Digitalisierung überhaupt? Einfach nur von Digitalisierung zu sprechen ist genauso nichtssagend wie einfach nur von Mechanisierung oder Elektrifizierung zu sprechen. Entscheidend ist, was wir damit machen! Versuchen wir einmal eine einigermaßen differenzierte Betrachtung.

Wir unterscheiden zunächst einmal die Digitisierung von Daten, d. h. die Umwandlung von analogen Daten in digitale und damit maschinenlesbare Form und die Digitalisierung, d. h. das Herstellen von Computerunterstützung für alle möglichen Tätigkeiten und Prozesse, die irgendwie mit der Verarbeitung von Daten zu tun haben. **„Digital“ heißt dann letztlich nicht mehr und nicht weniger als „computerunterstützt“.**

Die Digitalisierung ist für uns alle längst Teil des Alltags geworden, im Beruf und im Privatleben. Der Anteil an Datenverarbeitung bei Produktion und Dienstleistung ist in der Regel viel höher als man gemeinhin wahrnimmt – ein einziger riesiger Datenfluss rund um den Materialfluss.

Ohne Digitalisierung funktioniert fast gar nichts mehr – genauso wie ohne Elektrizität. Aber bei aller Begeisterung für die Digitalisierung dürfen wir nie vergessen, dass wir letztlich von unseren